

Bericht zur 10. Sitzung des 73. Studierendenparlamentes

Beratung

Die Beratung erfolgt derzeit sowohl digital als auch persönlich. Die Kontaktaufnahme erfolgt überwiegend per E-Mail oder telefonisch. Bei Bedarf werden zudem digitale Beratungsgespräche über Zoom oder persönliche Gespräche in unserem Büro vereinbart. Jede Woche bieten wir offene Sprechstunden in unserem Büro an, die gut besucht sind.

Partner und Tarifvertrag

Im Sinne des Beschlusses des StuPa, die Arbeitsbedingungen der studentischen Hilfskräfte in Zusammenarbeit mit der Initiative TV-Stud zu verbessern, beobachten wir die Entwicklung der studentischen Hilfskräfte und versuchen uns nach Möglichkeit angemessen einzubringen.

Die jährliche Umfrage wurde bereits in deutscher und englischer Sprache erstellt und wird demnächst per E-Mail an alle Studierenden versendet, um Daten von aktuellen sowie ehemaligen studentischen Hilfskräften zu erheben. Die Umfrage wurde wegen Google Forms abgelehnt. Wir sind derzeit dabei, eine andere Lösung zu finden und unsere Umfrage in eine andere Software umzuwandeln. Bisher haben wir noch keine Antwort von den Anbietern erhalten.

Austausch

Das Projekt „Offene Tür“, das in Zusammenarbeit mit der studentischen Gleichstellungsbeauftragten Lara Braun durchgeführt wird, richtet sich an Studierende, die Diskriminierung im Studium oder am Arbeitsplatz erfahren haben. Zuletzt hatte die Veranstaltung am 29.04 stattgefunden. Eine weitere Durchführung der Veranstaltung ist am 10.06 geplant. Diese wird in Präsenz stattfinden. Zur Bewerbung der Veranstaltung werden Reels und Poster erstellt und auf Instagram veröffentlicht. Die Veranstaltung wird in deutscher und englischer Sprache angeboten.

Am 12.05. fand der Runde Tisch des Gleichstellungsbüros statt, an dem wir teilgenommen haben. Im Rahmen der Veranstaltung wurde insbesondere der Entwurf der neuen Beratungswebseite der RWTH diskutiert. Dabei standen unter anderem die Struktur der Webseite, die Sichtbarkeit und Auffindbarkeit von Beratungsangeboten sowie die nutzerfreundliche Aufbereitung von Informationen im Mittelpunkt.

Am 29.04. fand ein Treffen mit AV und PSC statt, um die Zusammenarbeit zu besprechen. Eine Veranstaltungsreihe wird in den ersten beiden Juniwochen stattfinden und sich mit den Themen Arbeit an der RWTH und Studierendenrechte befassen. Diese Veranstaltungen richten sich an ausländische Studierende, werden aber auch deutschen Studierenden vorgestellt.

Erstellung Dokument über Minusstunden

Aufgrund höherer Nachfrage, Unklarheiten und Schwierigkeiten bei Studierenden mit Minusstunden wurde ein Dokument mit zusammenfassenden Informationen erstellt und mit Frau Franken aus Abteilung 8.1 abgestimmt. Die Veröffentlichung dieses Dokuments erfolgte auf Instagram durch BSHK und ASTA. Es erfreut sich bei Studierenden großer Beliebtheit.

Personaldaten

Das Personaldezernat hat uns Zugriff auf die Vertragslaufzeiten der studentischen Hilfskräfte gewährt. Wir bearbeiten derzeit die Situation, aber bisher sieht es so aus, dass an einigen Instituten regelmäßig eine gleichbleibende Anzahl an Verträgen mit einer Laufzeit unter 12 Monaten abgeschlossen wird. Wir müssen die Auswertung bis zum Ende durchführen und auch Korrelationen zwischen den Daten herstellen, damit wir weiter mit den Instituten in Kontakt treten und die Situation klären können. Die zuvor ausgewerteten Daten wurden bereits mit den Instituten besprochen und die Fälle wurden uns mit Begründungen erläutert. Dennoch wiederholt sich die Situation. Wir nehmen erneut Kontakt mit den Instituten und Einrichtungen auf, um diese Situation zu klären und die tatsächlichen Gründe zu ermitteln.

Aktuelle Problemfälle

Uns erreichen derzeit zunehmend Anfragen von studentischen Hilfskräften, die Fragen oder Probleme im Zusammenhang mit ihrem Arbeitsverhältnis haben. Dabei geht es unter anderem um Themen wie Entgeltfortzahlung, Urlaubsansprüche von SHKs, Minusstunden, Fragen zur Krankenversicherung, Diskriminierung, Arbeitszeiten in der vorlesungsfreien Zeit sowie die Umwandlung einer SHK- in eine WHB-Stelle. Zudem begleiten wir aktuell mehrere komplexere Beratungsfälle.